
Pierce's Disease | UC Cooperative Extension, Napa County Viticulture Team

MINISTÈRE DE L'AGRICULTURE

DE L'ALIMENTATION ET DE LA VITICULTURE

Xylella fastidiosa Ausbruch in der luxemburgischen Moselregion

26.10.2026 Grevenmacher

Monique Faber
Nadine Kieffer
Pflanzenschutzdienst (ASTA)

Serge Fischer
Mareike Schultz
Institut viti-vinicole (IVV)

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture

Vorstellung

Pflanzenschutzdienst

- Teil der Verwaltung für technische Dienste der Landwirtschaft - ASTA
- Zuständig für Pflanzengesundheit und Pflanzenschutz

Institut viti-vinicole (IVV)

- Unterstützt die Winzer durch Beratung, Forschung, Qualitätskontrolle, Labor und administrative Tätigkeiten
- Schnittstelle zwischen Forschung, Politik und Praxis mit dem Ziel, Kompetenzen zu bündeln und gemeinsam die Grundlagen für einen zukunftsfähigen Weinbau zu schaffen.

Quarantäneschaderreger

- Pflanzen-Quarantäneschaderreger sind Schädlinge, die aus fremden Regionen in die EU eingeschleppt werden und großen Schaden in der Landwirtschaft und der Natur verrichten können. Hierbei handelt es sich z.B. um Insekten, Bakterien, Viren oder Pilze, die in unseren Gegenden keine natürlichen Feinde haben und sich deswegen ungehindert vermehren können
- Jedes Jahr gehen bis zu 40% der Nahrungspflanzen durch Pflanzenschädlinge und -krankheiten verloren (FAO)
- Angesichts des globalen Handels und des Klimawandels ist es besonders wichtig, die Ein- und Verschleppung von gefährlichen Schadorganismen zu bekämpfen

Quarantäneschaderreger

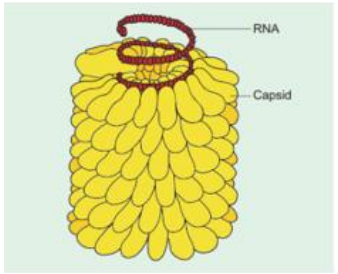
- Verschiedene Pflanzen-Krankheiten wurden als Quarantäneschaderreger für die EU eingestuft
- Ihre Bekämpfung erfolgt gemäß den Durchführungs-Verordnungen der EU auf Basis der Grundverordnung 2016/2031/EG über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse
- Zum Schutz müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden, die:
  - Das Auftreten der Schadorganismen verhindern
  - Vorhandene Befallsherde beseitigen
  - Eine Verschleppung vorbeugen



Quarantäneschaderreger

- Viren
- Phytoplasmen
- Bakterien
- Pilze

- Nematoden
- Insekten
- Parasitäre Pflanzen
- Schnecken





Apfel-
mosaikvirus



Wurzelgallenälchen





Feuerbakterium
(*Xylella fastidiosa*)



Asiatischer
Moschusbock
(*Aromia bungii*)

Einheitliche durch EU-Verordnungen geregelte Maßnahmen

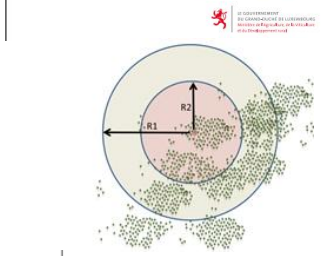
Ein Verdacht des Auftretens, sowie das Auftreten sind meldepflichtig!

- Harmonisierte EU-Maßnahmen bei Ausbruch
- Festlegung der Nachweisverfahren / Analysemethoden
- Analysen zum Befallsursprung / -ausdehnung
- Maßnahmen bei Verdachts- / Befallsbestätigung
- Festlegung von Sicherheitszonen
- EU-weites jährliches Monitoring der Schaderreger
  - Visuelle Kontrollen und Probenahmen zur Diagnose
- Import-Kontrollen (in Luxemburg z.B. am Cargocenter)
- Informations- und Berichtsverpflichtungen





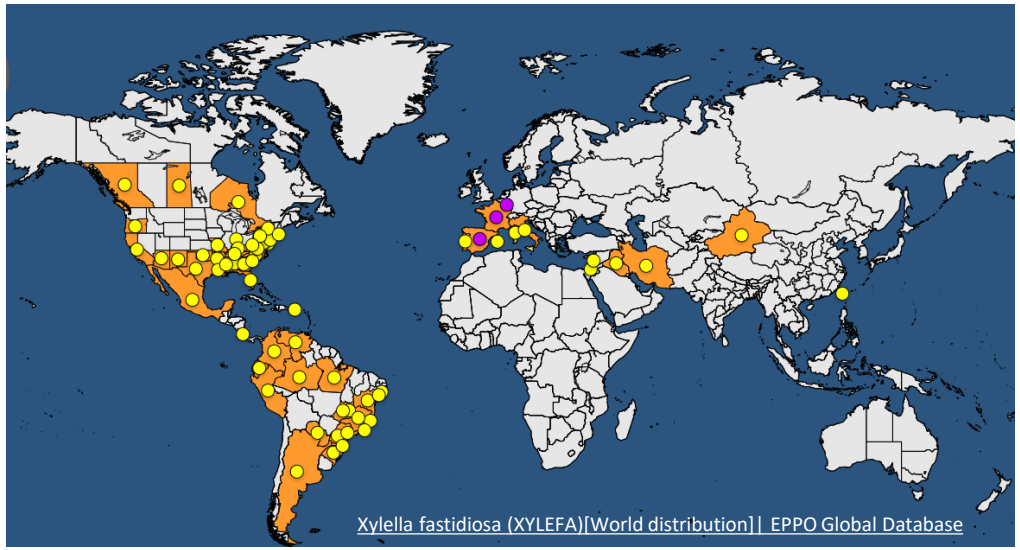




LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture

Feuerbakterium (*Xylella fastidiosa*)

- Ursprung Amerika (Nachweis Pierce-Krankheit 1880)
- Erstnachweis Europa 2013 Apulien Olivenbäume
- 2019 EU-Liste der 20 prioritären Quarantäneschädlinge
- Bakterium mit großem Wirtspflanzenspektrum
- Weit verbreitet; verursacht große Schäden im Wein,- Zitrus- und Pfirsichanbau



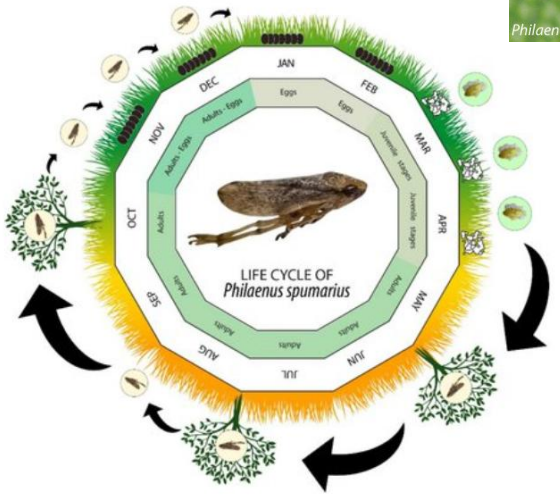
Feuerbakterium (*Xylella fastidiosa*)

- Bakterien besiedeln das Xylem (Leitbahnen) der Pflanzen, vermehren sich dort -> Verstopfen Gefäße -> Unterbrechung Wasserversorgung



Philaenus spumarius –Adult, frisch geschlüpft (Foto: Maixner, JKI)

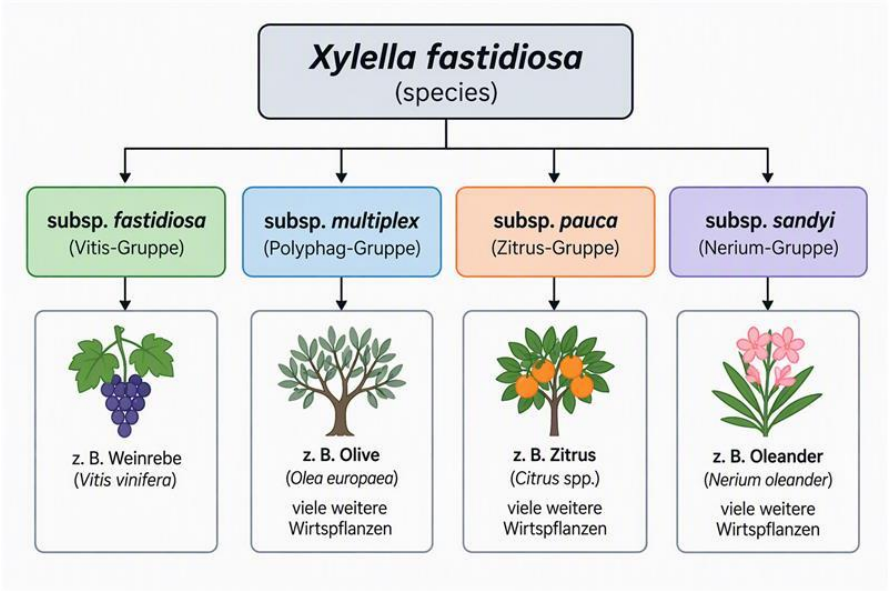
- Vektor: Xylemsaugende Zikaden
  - *Philaenus spumaris* Wiesenschaumzikade
  - Larvenentwicklung in krautigen Pflanzen
  - Adulte Zikaden flugfähig
  - Saugen an Wirtspflanzen



Journal of Pest Science (2025) 98:633–648https://doi.org/10.1007/s10340-025-01871-9

Feuerbakterium (*Xylella fastidiosa*)

- Die Bakterienart umfasst mehreren Unterarten
- In Luxemburg wurde die Unterart *Xylella fastidiosa* subsp. *fastidiosa* nachgewiesen
- Die Unterarten unterscheiden sich u.a. in ihren bevorzugten Wirtspflanzen und Ausbreitung
- Eine genaue Bestimmung der Unterart ist wichtig für Risikoabschätzung und Bekämpfungsstrategie



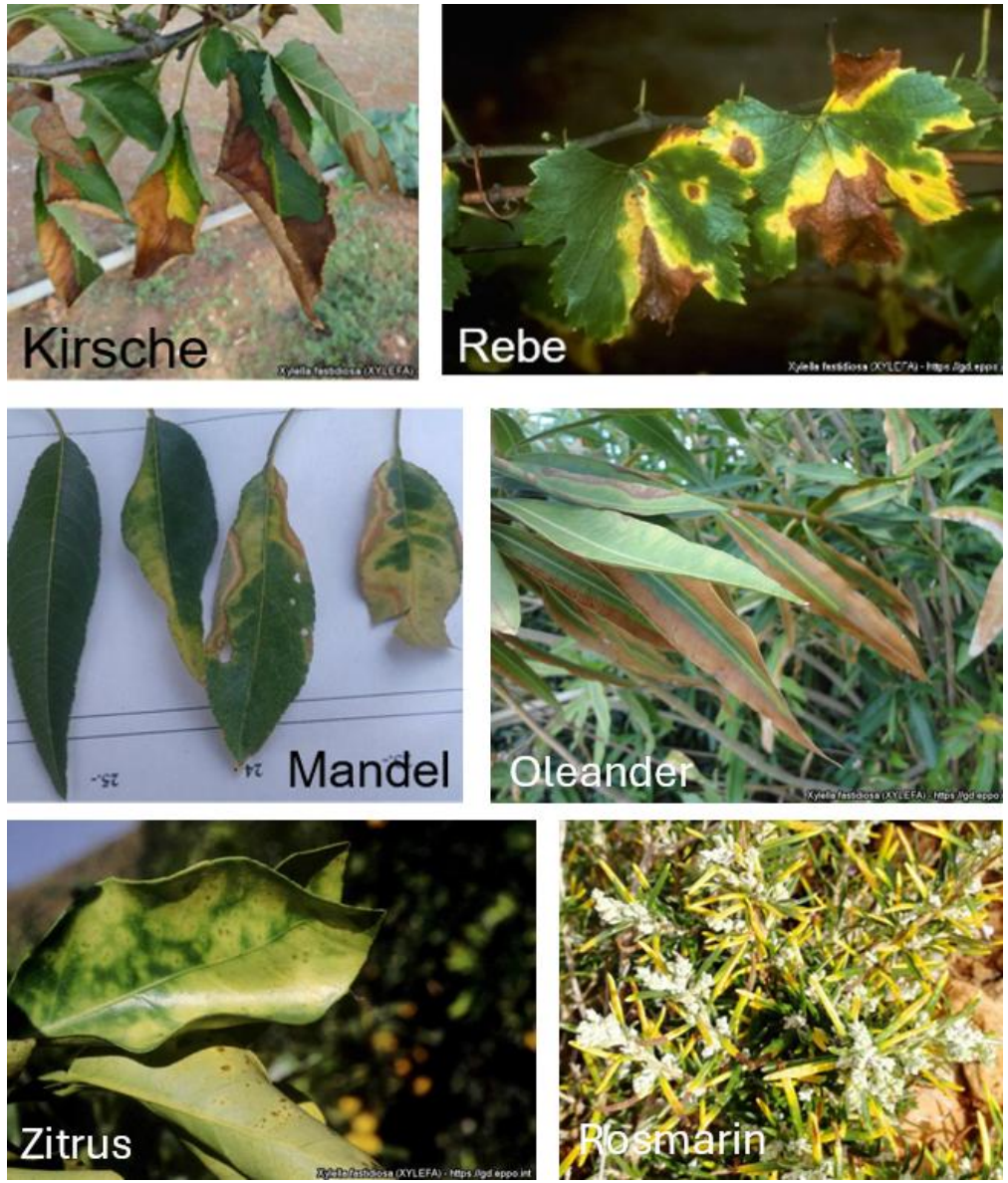
Feuerbakterium (*Xylella fastidiosa*)

- Weder für Menschen noch für Tiere ansteckend bzw. gefährlich
- Hat keine Auswirkungen auf die Lebensmittelsicherheit von Früchten, Trauben oder Wein
- In der EU als Quarantäneschadorganismus gelistet
- Dieser Erstfund bedeutet nicht zwangsläufig eine dauerhafte Etablierung des Bakteriums
- Entscheidend ist nun eine schnelle und konsequente Umsetzung der Maßnahmen



Symptome

- Mögliche Symptome:
  - Vertrocknende Blattränder
  - Wachstumsstörungen und Ertragsverluste
  - Absterben von Trieben bis zu ganzer Pflanze
- Symptome oft zeitlich verzögert
  - Oft erst ab Hoch- und Spätsommer
- Symptomfreie Wirtspflanzen



Folgen eines Feuerbakerium-Befalls







Folgen eines Feuerbakerium-Befalls

Absterben von Olivenbäumen in Apulien





Weinbau Pierce’s disease Symptome



- Nekrotischer Blattrand
- Vertrocknete Blattspreiten fallen ab
- Blattstiele bleiben an der Rute
- Beeren vertrocknen
- Unregelmäßige Holzreife
- Folgejahr verzögerter Austrieb
- Absterben innerhalb eines Jahres möglich

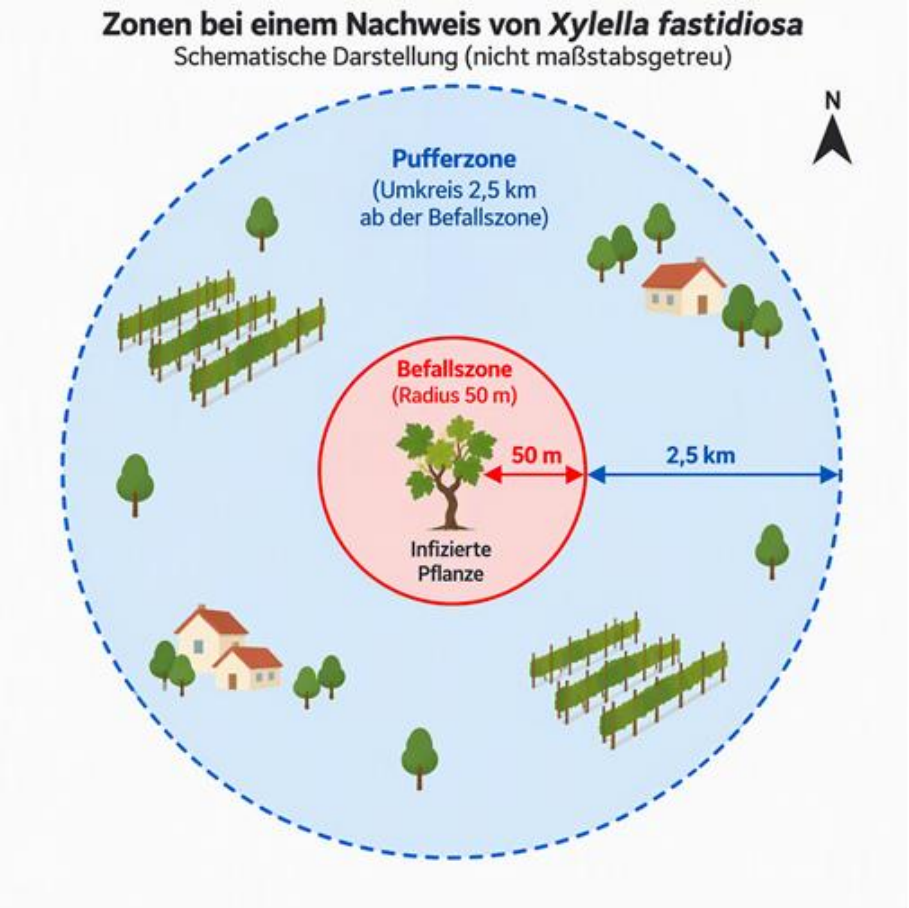
Verwechslungsmöglichkeiten

- Symptome ähneln häufig Trockenstress oder Hitzeschäden
- Blattvergilbungen und Blattrandnekrosen können auch durch Nährstoffmangel verursacht werden
- Ähnliche Erscheinungen treten bei Pilzkrankheiten, Wurzelproblemen oder Frostschäden auf
- Natürliche Herbstfärbung erschwert die Erkennung im Herbst zusätzlich
- Eine sichere Diagnose ist nur durch Laboruntersuchungen möglich



Maßnahmen durch Pflanzenschutzdienst / IVV

- Festlegung der Befalls- und Pufferzonen
- Arrête ministeriell
- Information der betroffenen Winzer/Privatpersonen (BZ)
- Meldung
  - Europhyt
  - Presse…



Maßnahmen durch Pflanzenschutzdienst / IVV

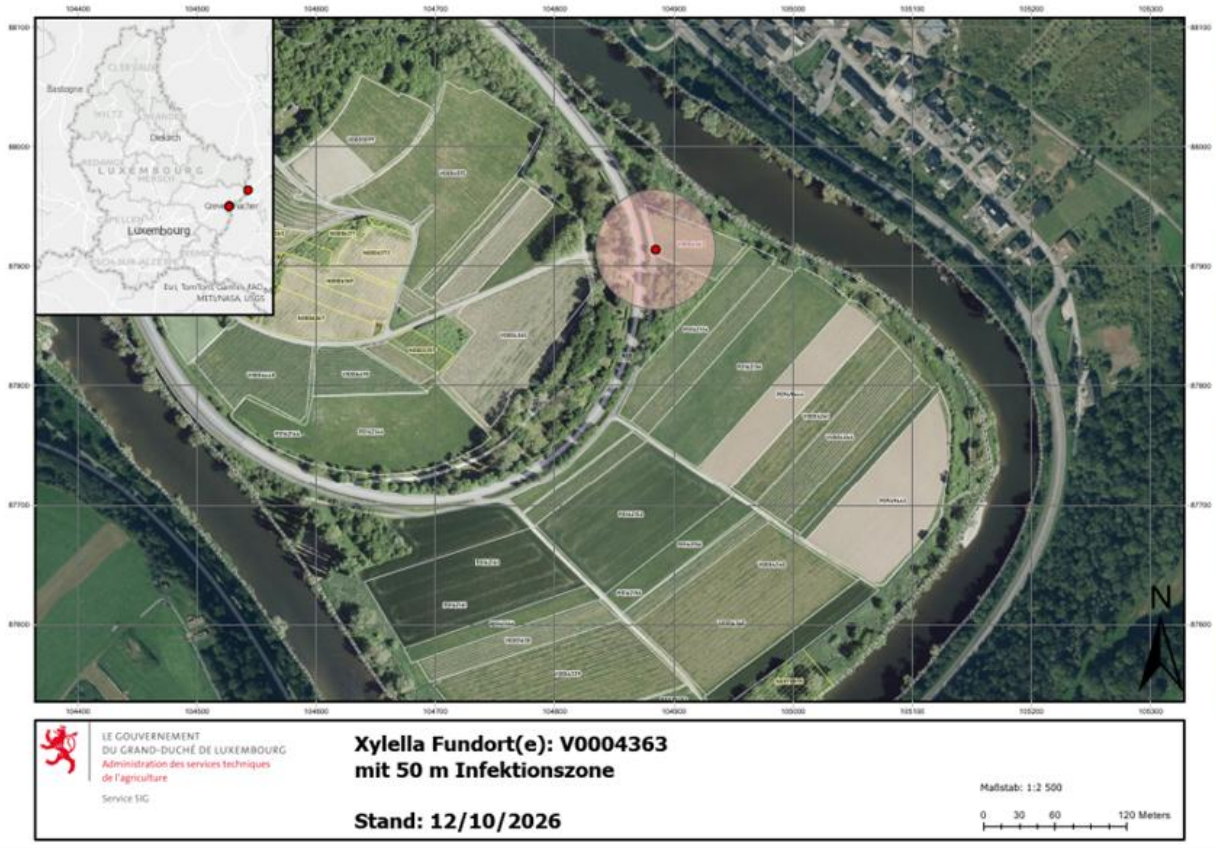
- Befallszone
  - Beprobung
  - Rodung und Verbrennung infizierter Pflanzen
  - Eindämmung der Zikadenpopulation
- Pufferzone
  - Beprobung von Hecken, Bäumen, Weinreben und Privatgärten
  - Überwachung der Ausbreitung
- Ziel
  - Herkunft des Befalls klären
  - Weitere Ausbreitung verhindern
  - Folgemaßnahmen anhand der Ergebnisse festlegen

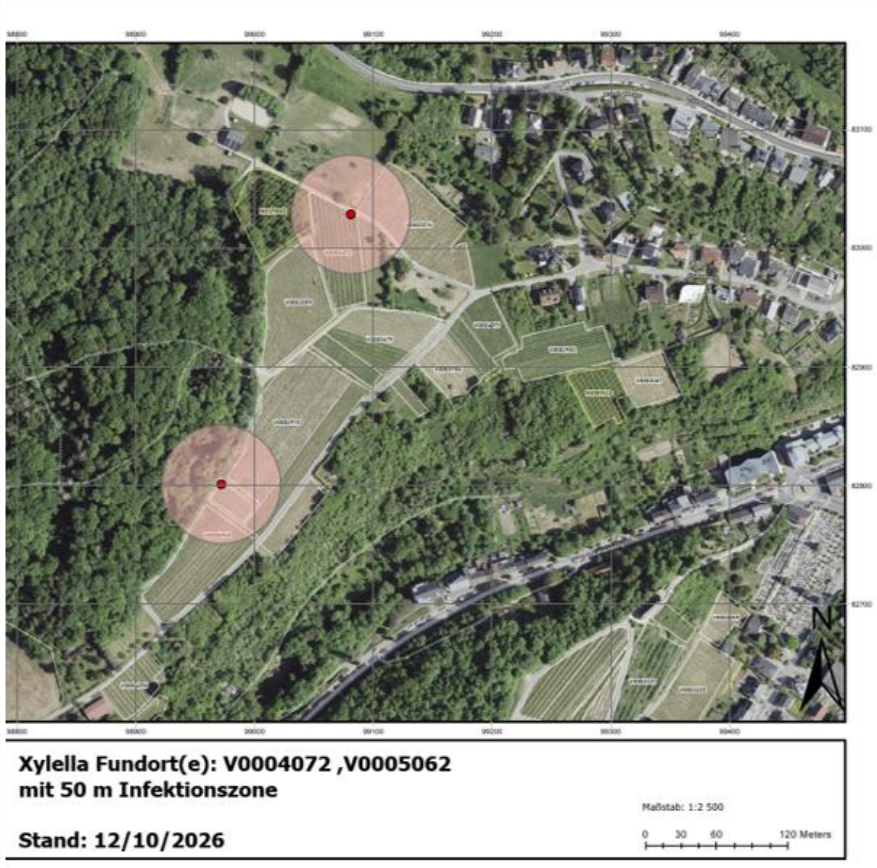




Situation Luxemburg Oktober 2026

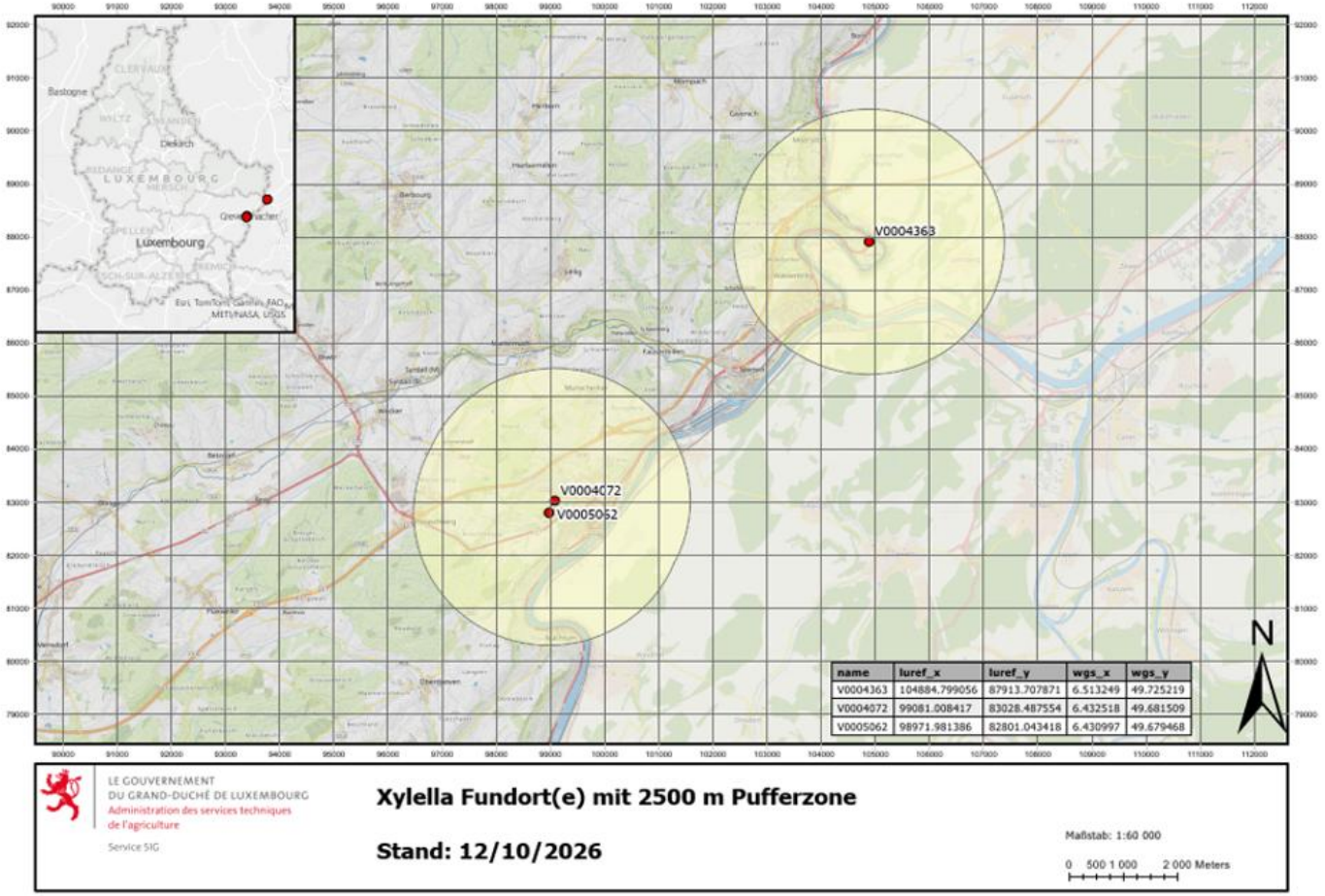
Karte der abgegrenzten Gebiete: Befallszonen (50 m um den Fundort)

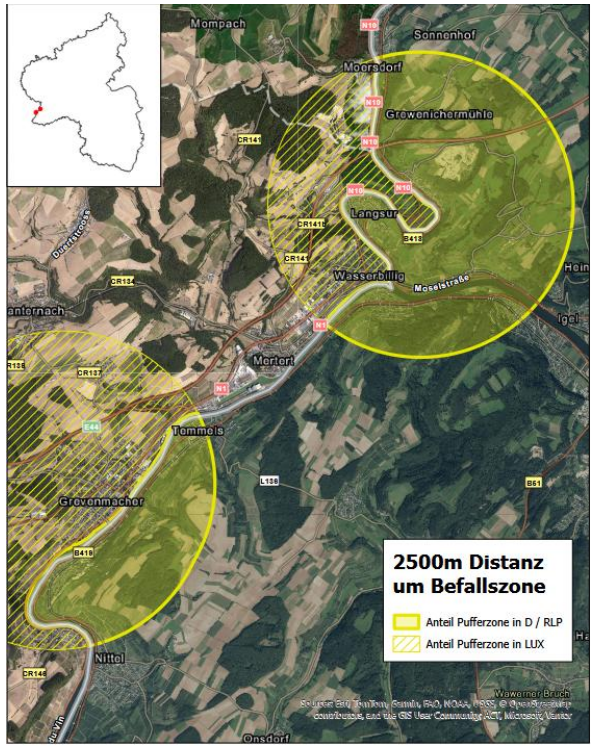




Situation Luxemburg Oktober 2026

Pufferzone (Radius von 2500 m um die Befallszone)





Xylella fastidiosa Ausbruch in der luxemburgischen Moselregion

Wege der Verbreitung

Verbreitung über weite Distanzen

- Verbringung infizierter Pflanzen oder Pflanzenmaterial
  - Transport von befallenen Wirtspflanzen
  - Verbringung von Schnittgut, Pflanzenresten oder Pflanzen zum Anpflanzen



Verbreitung im Gebiet

- Insekten als Hauptüberträger
  - Saugende Zikaden übertragen das Bakterium von infizierten auf gesunde Pflanzen
- Schneidwerkzeuge
  - Aus Vorsorgegründen sollten Schneidwerkzeuge (z. B. Heckenscheren, Astscheren und Sägen) regelmäßig desinfiziert werden
  - Geeignet sind beispielsweise Alkohol oder andere zugelassene Desinfektionsmittel

Wirtspflanzen *Xylella fastidiosa subsp. fastidiosa*

	Deutsch	**Lëtzebuergesch**	**Français**
Vitis spp.	Weinrebe	Wäirief	Vigne
Ficus carica	Echter Feigenbaum	Figebam	Figuier
Juglans regia	Walnussbaum	Nëssert	Noyer commun
Rubus idaeus	Himbeere	Hambier	Framboisier
Prunus spp.	Steinobst (Kirsche, Pflaume, Mirabelle, Pfirsich, Aprikose…)	Steenuebst (Kiischt, Promm/Quetsch, Mirabell, Piisch, Aprikos…)	Fruits à noyau (cerisier, prunier, mirabellier, pêcher, abricotier…)











Wirtspflanzen *Xylella fastidiosa subsp. fastidiosa*

	Deutsch	**Lëtzebuergesch**	**Français**
Citrus spp.	Zitruspflanzen	Zitrusplanzen	Agrumes
Magnolia grandiflora	Magnolie	Magnoliebam	Magnolia à grandes fleurs
Nerium oleander	Oleander	Oleander	Laurier-rose
Salvia rosmarinus	Rosmarin	Rosmarin	Romarin
Polygala myrtifolia	Myrtenblättrige Kreuzblume / Milchkraut	Härgottsbäertchen/Himmels-/Kiirmes-/Kranzblumm	Polygale à feuilles de myrte
Vinca spp.	Immergrün	Biersäälchen/Birefänkelchen	Pervenche













Wirtspflanzen *Xylella fastidiosa subsp. fastidiosa*

	Deutsch	**Lëtzebuergesch**	**Français**
Acer spp.	Ahorn	Ahorn	Érable
Sambucus spp.	Holunder	Hielenner/Hielenter	Sureau
Morus spp.	Maulbeerbaum	Maulbierbam	Mûrier
Elaeagnus angustifolia	Schmalblättrige Ölweide	Schmuelbliedereg(e) Uelegweed/-bam	Olivier de Bohême
Liquidambar styraciflua	Amerikanischer Amberbaum	Amerikaneschen Amberbam (Stärkegummibam)	Copalme d'Amérique





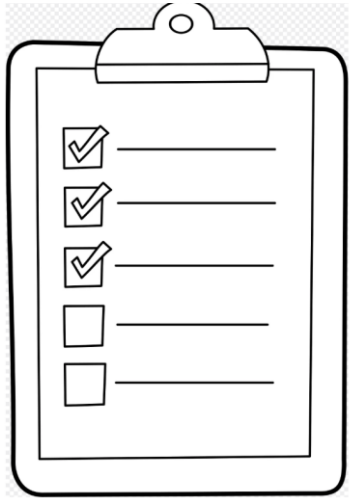






Pufferzone: Was bedeutet das für mich?

- Keine Wirtspflanzen, Schnittgut oder deren Pflanzenreste aus der Pufferzone heraustransportieren
- Verdächtige Symptome an Pflanzen den zuständigen Behörden melden
- Die Anweisungen und Maßnahmen des Pflanzenschutzdienstes / IVV befolgen
- Eine direkte Bekämpfung von *Xylella fastidiosa* ist derzeit nicht möglich
- Umso wichtiger ist eine frühe Erkennung und vorbeugende Hygiene



Was tun bei einem Verdachtsfall?

- Bei Verdacht auf *Xylella fastidiosa*, kontaktieren Sie den Pflanzenschutzdienst
  - Fotografieren Sie die Symptome der Pflanze
  - Markieren Sie die Pflanze mit einem Band oder Etikett
  - Senden Sie das Foto mit Angabe von der Pflanzenart, dem Standort (z.B. Adresse, GPS) und den Symptomen an:

Tel. : 45 71 72 – 330

Email : pest.alert@asta.etat.lu

MERCI

POUR VOTRE ATTENTION

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture